



Auenstein, 1. Juni 2020

Jahresbericht Saison 2019/2020

In unveränderter Zusammensetzung des Vorstandes startete der Fussballclub Auenstein am 1. Juni 2019 in sein 53. Vereinsjahr.

Vorstand

Schon bevor das Vereinsjahr zu Ende war stand fest, dass sich sämtliche Vorstandsmitglieder an der GV zur Wiederwahl stellen würden. Dies waren sehr erfreuliche Neuigkeiten und vereinfachte die weitere Zukunft wesentlich. Die altbewährten Kräfte wurden an der GV dann auch einstimmig gewählt. Ein Dank an dieser Stelle allen Vereinsmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen in den gesamten Vorstand.

Auch dieses Vereinsjahr startete in normalen Bahnen und die Saison wurde ohne Komplikationen gestartet. In der Winterpause stellte jedoch die bekannte Bier-Grippe den ganzen Spielbetrieb und auch unsere Aufgaben im Vorstand völlig auf den Kopf. Mir fehlen an dieser Stelle ehrlich gesagt die Worte. An Fussball war leider überhaupt nicht mehr zu denken und auch unser gesamter Alltag wurde extrem eingeschränkt. Bleibt zu hoffen, dass wir so etwas nicht ein weiteres Mal erleben müssen. In diesen Momenten wird erst richtig klar, was die schönste Nebensache der Welt wirklich bedeutet.

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei meinen Vorstandskollegen. Auch in dieser schwierigen Zeit funktionierte die Kommunikation einwandfrei, obwohl wir unbekannte und nicht normale Wege gehen mussten. So sind nun alle in Videokonferenzen geübt und das Schreiben per WhatsApp wurde auch intensiv trainiert. Trotzdem muss ich feststellen, dass eine Diskussion von Angesicht zu Angesicht doch um einiges leichter fällt.

Die laufenden Geschäfte wurden neben diversen individuellen Besprechungen und Videocalls in total 9 Vorstandssitzungen erledigt.

1. Mannschaft

Bei unserer 1. Mannschaft kehrte ein alt Bekannter an die Seitenlinie zurück. Thomas Kräuchi übernahm die sportliche Leitung unserer 1. Mannschaft. Unterstützt wurde er im sportlichen Bereich durch Marco Amsler, Robin Sandmeier und Raphael Süess



übernahmen die administrativen Aufgaben. Der Trainerstab hatte jedoch wieder einmal mit der nicht erfreulichen Trainingsbeteiligung zu kämpfen. Das Potenzial in dieser Mannschaft wäre sicherlich vorhanden, aber von Nichts kommt leider auch Nichts.

In den zehn ausgetragenen Partien der Vorrunde resultierten vier Siege, ein Unentschieden und 5 Niederlagen. Mit diesen Resultaten belegte die Mannschaft den 6. Zwischenrang. Über die Rückrunde gibt es an dieser Stelle leider nichts zu berichten – Corona sei Dank.

Senioren 50+ / Man in move

Leider konnte die Mannschaft der Senioren 40+ nicht gerettet werden. Aufgrund von Rücktritten (meist aufgrund Verletzungen) konnten nicht mehr genügend Spieler motiviert werden und der Kader wäre schlicht und einfach zu klein gewesen.

Aufgrund dieses Umstandes wurden Gespräche mit den Nachbarvereinen geführt und es konnte eine Senioren 50+ Gruppierung (Veltheim, Schinznach-Bad, Holderbank und Auenstein) ins Leben gerufen werden. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön unserem Seniorenobmann Marcel Vogelsang, welcher sich für dieses Projekt richtig ins Zeug legte. Mit Erfolg. Während den Trainings, welche weiterhin in Auenstein stattfinden, werden die Senioren 50+ zusätzlich von einigen Spielern unterstützt, welche das geforderte Alter noch nicht erreicht haben und aus den ehemaligen Senioren 40+ stammen. So konnten auch diese Mitglieder im Verein behalten werden, was sehr erfreulich ist.

Die Senioren 50+ spielen in einer Gruppierung unter dem FC Schinznach-Bad und tragen ihre Meisterschaftsspiele in Schinznach-Bad aus. Aus den sieben ausgetragenen Spielen resultierte immerhin ein Sieg und ein Unentschieden. Resultatmässig leider auch kein enormer Aufschwung, ähnlich der früheren Senioren 40+. Ich denke jedoch, dass der Spass, die Bewegung und auch die Geselligkeit im Vordergrund stehen.

Diese Punkte treffen sicherlich auch auf unsere „Mover“ zu, welche sich weiterhin jeden Mittwoch zur Bewegungstherapie treffen ☺ Sehr erfreulich und lobenswert was die junggebliebenen Herren alles unternehmen um sich „im Schuss“ zu halten. Ich bin stolz, eine solche Truppe in unserem Verein zu haben.

Senioren 30+

Die Erfolgsgeschichte der Senioren 30+ ging auch nach dem Rücktritt von Roland Schlatter weiter. Nach dem Aufstieg in der vergangenen Saison übernahmen Roger Hunziker, Andrijan Gjini und Reto Frei die Leitung der Mannschaft. Der Zusammenhalt und Ehrgeiz der Truppe blieb jedoch bestehen und so konnte nach der Vorrunde bereits mit dem nächsten Aufstieg geliebäugelt werden.



Nach den 9 Partien der Vorrunde belegte die Mannschaft bereits wieder den ersten Platz in der Promotion. Sechs Siege, ein Unentschieden und zwei Niederlagen resultierten. Eine Niederlage schmerzt wohl doch ein bisschen mehr, da sie gegen unseren Derby-Gegner Rapperswil resultierte. Leider konnte auch hier die Rückrunde aufgrund der Corona-Krise nicht bestritten werden. Wäre sicherlich spannend gewesen zu sehen, ob der Aufstieg ein weiteres Mal möglich gewesen wäre. Nehmen wir einen neuen Anlauf in der kommenden Saison.

Juniores

Unser Juniorenobmann und Trainer René Bieri konnte endlich wieder mit einer Mannschaft am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen. Die E-Juniores stellten in Auenstein eine Mannschaft unter dem Namen AaretalUnited (Juniorengruppierung). Mit Erfolg konnte in die Meisterschaft gestartet werden und es resultierte gleich im ersten Spiel ein 8:2 Sieg.

In den weiteren Partien konnte der Startschwung leider nicht mitgenommen werden und es mussten auch negative Ergebnisse verarbeitet werden. Ich denke aber, auch diese Erfahrungen können für die weitere Zukunft nützlich sein. Ich bin positiv gestimmt, dass sich die Kids weiter verbessern werden und wir noch viel Freude an ihnen haben werden.

Auch die F- und G- Junioren waren auf unserem Juniorenplatz jeweils aktiv und konnten mit einer stattlichen Anzahl Junioren trainieren. In der Winterpause konnte unser Juniorenobmann René Bieri sein Projekt AuensteinUnified in Angriff nehmen. Unter dem Namen AuensteinUnified erhalten Kinder mit Beeinträchtigung die Möglichkeit, das Fussballspielen auszuüben. Dieses Projekt kann glücklicherweise auch nach der Corona-Krise aufrechterhalten werden. Unsere Vorzeigerolle mit diesem Projekt wurde auch vom AFV sehr positiv aufgenommen und wird nun voraussichtlich auf den ganzen Kanton ausgeweitet.

Allgemeines

Gemäss der aktuellen Datenbank zählt unser Verein zurzeit 26 Aktivspieler, 32 Junioren (inkl. Gruppierung), 33 Senioren und 16 Man in move. Hinzu kommen aktuell 47 Passiv- und 22 Gönnermitglieder, wobei glücklicherweise noch laufend Beiträge überwiesen werden. Natürlich freuen wir uns immer über neue Passiv- und Gönnermitglieder. Denn nur dank diesen Beiträgen können unsere Ausgaben gedeckt werden.

Auch mit den durchgeführten Anlässen wurden natürlich Einnahmen generiert. Wie immer sind diese ohne die Hilfe der Vereinsmitglieder nicht durchführbar. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle, welche an folgenden Anlässen mitgeholfen haben:

- Papiersammlung Auenstein

30. November 2019



- Lotto in Schinznach-Dorf abgesagt

Das Lotto im vergangenen Jahr wurde vom Vorstand abgesagt. Aufgrund der Erneuerung des Lotteriegesetzes werden wir in Zukunft wohl auch keine Lottos mehr durchführen können. Der Lottier hat uns zwar versichert, dass alles mit rechten Dingen zugehen würde, jedoch trauen wir der Angelegenheit nicht ganz. Ein Lotto darf nur noch durch Vereinsmitglieder durchgeführt werden, ohne Mithilfe eines Lottiers. So steht es im neuen Lotteriegesetz. Aufgrund dieser Tatsache ist es für uns ein zu heisses Spiel, ein weiteres Lotto durchzuführen.

Leider fehlt uns aufgrund dieses Umstandes eine weitere Einnahmequelle. Falls also jemand gute Ideen hat, haben wir gerne ein offenes Ohr.

Zum Abschluss danke ich allen Trainern, Spielern und vor allem meinen Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit und Unterstützung in der vergangenen, leider nur halben Saison.

Ein Dankeschön gebührt auch unseren übrigen Funktionären. Dies sind: Sabrina Meier für die Reinigung der Garderoben. Gabi Wälti und Isabelle Sandmeier für das Waschen der Dresses und Raphael Süess für die Pflege unserer Plätze.

Ein spezieller Dank möchte ich unserem Bistro-Team aussprechen, welche nach den Trainings und während den Spielen für das leibliche Wohl gesorgt haben.

Auch ein spezieller Dank geht an unsere Schiedsrichter. Glücklicherweise und dank unserem Schiedsrichterverantwortlichen Reto Frei konnten wir zwei Schiedsrichter in unseren Verein holen. Dilara Oral und Matthias Zinniker werden in Zukunft unter unserem Vereinsnamen die Spiele leiten. Leider machte Ihnen die Corona-Krise auch einen Strich durch die Ausbildung. Ein zusätzliches Dankeschön gilt den Club-Schiris Edi Kaufmann und Raphi Süess, welche die Juniorenspiele geleitet haben. Wir freuen uns auf weitere Einsätze von euch.

Der letzte Dank gehört unseren Sponsoren, Gönnern, Passiv-, Frei- und Ehrenmitgliedern für ihre Unterstützung und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Für die kommende Saison wünsche ich mir, dass alles wieder der Normalität entspricht. Was wir erleben mussten, war keineswegs erfreulich. Ich freue mich extrem auf den Moment, wenn ich euch alle im Schachen in Auenstein wieder begrüßen kann und wir gemeinsam der schönsten Nebensache der Welt beiwohnen können. In diesem Sinne: Bliibed gsond ond Hopp Auestei!

Der Präsident

Fabian Meier